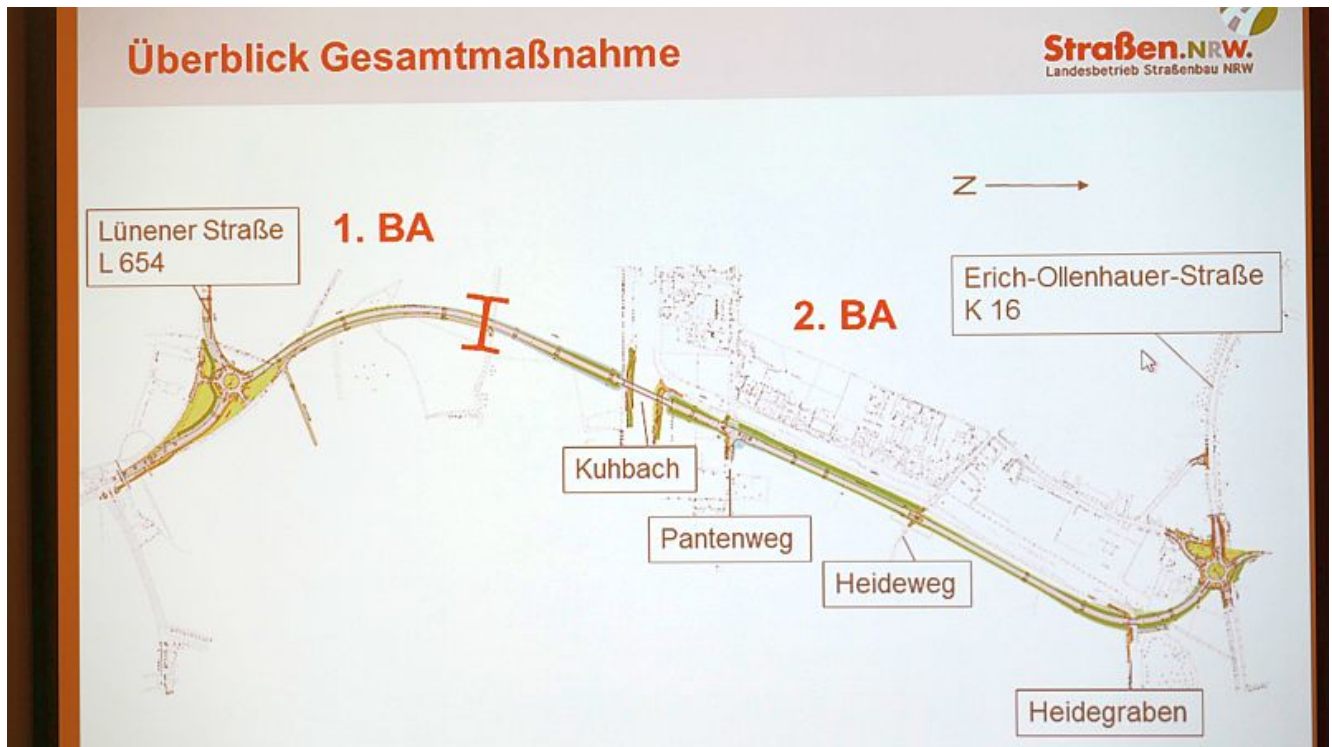


L821n: Arbeiten am Fundament der Kuhbach-Brücke beginnen



Zeichnerische Darstellung der L821n.

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beginnt mit vorbereitenden Maßnahmen zur Herstellung von Fundamenten und Pfeilern für die Brücke, welche die L821n künftig über den Kuhbach führen wird. Dafür müssen die Deiche auf beiden Seiten des Kuhbachs auf einer Länge von jeweils etwa 15 Metern geöffnet werden.

Die Arbeiten finden zunächst am südlichen und im Anschluss am nördlichen Ufer des Kuhbachs statt und dauern voraussichtlich bis Anfang Juni. „Die Maßnahmen zum temporären Hochwasserschutz für die Zeit der Arbeiten sind mit dem Lippeverband und der Unteren Wasserbehörde abgestimmt“, erklärt Straßen.NRW.

Wasserfreunde TuRa-Bergkamen beim 9. Recklinghäuser Mini- Meeting



Am 23.04.2023 stieg die 2. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen gut vorbereitet und voll motiviert beim 9. Recklinghäuser Mini Meeting wieder auf die Startblöcke, begleitet von ihrem Trainer Maximilian Weiß.

Insgesamt erschwammen sich die 12 Schwimmer*innen 2x Gold und 3x Silber sowie viele tolle persönliche Bestzeiten.

So sicherte sich Philipp ten Venne (Jg. 2013) Platz 1 über 50 m Rücken. Die Silbermedaille konnten sich Karla Henriette Treese (Jg. 2013) über 50 m Freistil und Ben Luca Spiekermann (Jg. 2013) über 50 m Rücken sichern. Auf den kindgerechten Strecken erkämpfte sich Lasse Treinies (Jg. 2017) über 25 m Brust die Gold- und über 25 m Freistil die Silbermedaille.

Zwar ohne Medaillen aber mit vielen neuen Bestzeiten waren außerdem noch mit am Start: Maylo Behrens (Jg. 2013), Henriette Treinies (Jg. 2013), Emma Gramse (Jg. 2013), Mats Pommerering (Jg. 2014), Lene Treese (Jg. 2015), Leni Schröder (Jg. 2015), Carlotta Treinies (Jg. 2015) und Mila Murray (Jg. 2016).

Außerdem erreichten Emma Gramse über 100 m Brust, Ben Luca Spiekermann und Philipp ten Venne je über 100 m Rücken die Pflichtzeiten für die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften. Zusätzlich wurde die Mannschaft für Ihre hervorragenden Leistungen mit einem Pokal in der Mannschaftswertung belohnt.

Der Trainer Maximilian Weiß war sehr zufrieden mit den Leistungen seiner noch sehr jungen Mannschaft. Er lobte außerdem den tollen Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung am Beckenrand.

Jahreszeitliche Feuerküche für Jugendliche (von 12 bis

15 Jahren)

Am Samstag 20. Mai (10.00 – 1300 Uhr) qualmt es gleich aus mehreren Töpfen!

Die Teilnehmer bereiten unter freiem Himmel ein dreigängiges Outdoor-Menü mit frischen Zutaten aus der Natur zu. Dazu werden Kräuter, Beeren und anderes Essbares auf dem Gelände der Ökologiestation gesammelt. Gemeinsam schnibbeln, rühren und brutzeln die Jugendlichen am Feuer und sorgen dafür, dass die Kochstelle nicht erlischt. Zum gemeinsamen Mittagessen treffen sich alle an der selbstdekorierten Tafel, rücken in der wärmenden Sonne zusammen und lassen es sich schmecken.

Diese Aktion ist für alle Kinder/Jugendliche die Lust am gemeinschaftlichen Kochen über dem Feuer haben. Die Gerichte sind vegetarisch mit Zutaten aus der Natur und dem Bioladen.

Mitzubringen ist ein Getränk in einer Trinkflasche.

Die Kosten für diese Aktion betragen 35 Euro je Teilnehmer. Durchgeführt wird die Aktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 10 Jugendliche begrenzt.

Anmeldungen noch bis Do 4. Mai bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Zeugen gesucht: Unbekannte schlagen Autoscheiben ein und

entglasen Bushaltestellen

Bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zu Dienstag in der Fichtestraße, Töddinghauser Straße, Hochstraße, Rünther Straße und Lünener Straße in Bergkamen an mindestens zehn Fahrzeugen Scheiben eingeschlagen. Darüber hinaus wurden Bushaltestellen an der Freiherr-von-Ketteler-Schule und am Ostenhellweg in Bergkamen sowie im Bereich Fürstenhof/Ottostraße in Werne entglast.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und geht von einem Zusammenhang aus. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Alkoholisierter Bergkamener randaliert im Rettungswagen und beleidigt Polizeibeamte

Ein alkoholisierter Randalierer aus Bergkamen hat am frühen Montagabend für einen Einsatz in Kamen gesorgt.

Gegen 18.25 Uhr kümmerte sich der Rettungsdienst auf dem Kirchplatz um den 45-jährigen Bergkamener, weil sich dieser angeblich in einer hilflosen Lage befand. Im Rettungswagen versuchte er mehrfach die Sanitäter zu schlagen. Diese konnten die tätlichen Angriffe abwehren.

Mit wüsten Beleidigungen empfing der Bergkamener dann alarmierte Polizeikräfte. Diese brachten ihn zur Verhinderung

weiterer Straftaten zur Polizeiwache kamen, nachdem er laut des Rettungsdienstes keine weitere Behandlung benötigte. Ein diensthabender Arzt attestierte die Gewahrsamsfähigkeit des Beschuldigten, der nach richterlicher Entscheidung die Nacht im Polizeigewahrsam verbrachte.

Sowohl die Sanitäter als auch ein Polizeibeamter, der ebenfalls tätlich angegriffen wurde, blieben unverletzt. Nach erfolgter Ausnüchterung wurde der Bergkamener am frühen Dienstagmorgen (25.04) entlassen. Zum Strafverfahren, das auf ihn zukommt, gesellt sich noch eine Ordnungswidrigkeitenanzeige: Eingesetzte Beamte fanden bei dem 45-Jährigen ein Einhandmesser und stellten es sicher.

Oliver Kaczmarek setzt sich für die Freilassung unschuldig Verurteilter in Belarus und Iran ein



Oliver Kaczmarek

Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek kämpft für die Freilassung inhaftierter politischer Gefangener

in Belarus und Iran. Im Rahmen der Kampagne #WeStandBYyou, organisiert durch die Menschenrechtsorganisation Libereco – Partnership for Human Rights e.V., hat er die politische Patenschaft für Anastasiya Kukhta übernommen. Die 31-Jährige wurde am 17. Februar 2022 an ihrem Wohnort wegen „Störung der öffentlichen Ordnung“ festgenommen. Im November 2022 wurde sie zu fünf Jahren Gefangenschaft in einer Strafkolonie verurteilt. „Anastasiya Kukhta ist eine von vielen unschuldig Verurteilten, die sich für freie Meinungsäußerung und Demokratie einsetzen“, sagt Kaczmarek. Diese Rechte seien in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte festgeschrieben und auch für Belarus verbindlich. „Ich fordere, dass Anastasiya Kukhta sofort und dauerhaft freigelassen wird“, so der Abgeordnete, der in der Vergangenheit viele politische Patenschaften übernommen und mehrere Menschenrechtsaktivist:innen in Belarus getroffen hat.

Um Druck auf das iranische Regime auszuüben, das brutal gegen Menschen vorgeht, die mutig für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und gegen die derzeitigen Machthaber vorgeht, hat Kaczmarek auch die Patenschaft für Morteza Salamat übernommen, der am 27. November vergangenen Jahres in Chalus in der nordiranischen Provinz Mazandaran verhaftet wurde und sich seitdem im Nowshahr Gefängnis befindet. „Ihm geht es psychisch nicht gut, da er seine Medikamente nicht bekommt“, berichtet Kaczmarek.

Um weitere Informationen über die Inhaftierten zu bekommen, hat Kaczmarek sowohl Kontakt zu dem belarussischen als auch iranischen Botschafter aufgenommen.

Erste Familienkonferenz Kreis Unna nach Corona: Ein gelungener Auftakt



Anja Josefowitz, Sprecherin des Bündnisses begrüßt die Teilnehmenden. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Wie hat sich Corona auf Familien ausgewirkt? Wie auf Kinder? Und wie kann nachgeholt werden, was verpasst wurde? Darum ging es bei der Familienkonferenz am 19. April auf Haus Opherdicke.

Anja Josefowitz, Sprecherin des Bündnisses für Familie, sagte rückblickend: „Die erste Familienkonferenz nach der Coronapandemie war ein gelungener Auftakt für die weitere Arbeit des Bündnisses für Familie im Kreis Unna. Der Teilnehmenden-Kreis war bunt gemischt und wir konnten viele gute Ideen und

Informationen sammeln.“

Für die Zukunft

Auf der Konferenz berichtete Nadine Schultz aus dem Servicebüro der Lokalen Bündnissen in Berlin den Teilnehmenden über bundesweite Aktionen in und nach der Pandemie. Es folgte ein Interview mit dem in Unna ansässigen Kinderarzt Dr. Guido Hein, der über die Folgen der Pandemie in seinem Arbeitskontext informierte. Danach formulierten die Teilnehmenden in drei Workshops mögliche Themen für die zukünftige Bündnisarbeit.

Das Bündnis für Familie nutzt das Format der Familienkonferenzen, um neue Themenbereiche mit allen interessierten Partnerinnen und Partnern zu erarbeiten und gemeinsame Ansatzpunkte zu finden. Die letzte Familienkonferenz hat 2016 zum Thema Digitalisierung stattgefunden. PK | PKU

Gästeführung am kommenden Sonntag: „SEE“-Gang durch den Hafen

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt.

Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je drei Euro pro Person,

für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen vorab angemeldet haben.

- Termin: Sonntag, 30. April 2023
- Beginn: 11:00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“/ Hafenweg 40, Bergkamen-Rünthe
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke

**Strukturwandel gemeinsam
gestalten: WFG Kreis Unna
lädt zum Austauschtreffen der
5-Standorte-Teams**



Hatten zu dem Treffen eingeladen: André Müller (1.v.l.) und Dr. Alexander Nolte (2.v.l.) Foto: WFG, Anita Lehrke

Der Erfahrungs- und Informationsaustausch zu Erfolgsfaktoren und etwaige Hürden bei der Umsetzung des 5-StandorteProgramms standen jetzt im Mittelpunkt eines Austauschtreffens, zu dem die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) jetzt die Kolleginnen und Kollegen aus Hamm, Herne, Duisburg, Gelsenkirchen sowie der BMR eingeladen hatte. Alle fünf Standorte sind vom Ausstieg aus der Steinkohleverstromung und dem damit einhergehenden Strukturwandel gleichermaßen betroffen. „Das Treffen dient unter anderem dem Austausch über Erfolgsfaktoren in der Projektbeantragung und -ausgestaltung und hilft,

Synergien zwischen den 5 Standorten zu heben.“, so der Organisator des Meetings für die WFG Kreis Unna, Dr. Alexander Nolte.

Zum Hintergrund: Mit dem so genannten 5-StandorteProgramm leistet der Bund einen finanziellen Beitrag dazu, dass die

Wertschöpfungs- und Beschäftigungsverluste, die mit dem für 2038 avisierten Ende der Kohleverstromung einhergehen, aufgefangen werden. Dazu stellt der Bund dem Land NRW für den Kreis Unna und die Städte Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen bis zu 662 Mio. Euro für Strukturstärkungsprojekte zur Verfügung. Mit den Mitteln sollen innovative Projekte auf den Weg gebracht werden, um neue Perspektiven und Chancen für die fünf Wirtschaftsstandorte zu schaffen. Über die Projektförderung wird im Rahmen des 5-StandorteProgramms in einem mehrstufigen Prozess entschieden.

Die WFG als Gastgeber des Meetings stellte mit dem in Schwerte geplanten Werkstoffforum der Zukunft und der Machbarkeitsstudie zu dem in Kamen geplanten Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwirtschaft zwei Projekte aus dem Kreis Unna vor, die aktuell für eine Förderung über das 5-StandorteProgramm empfohlen sind. Zudem hatte das WFG-Team um Projektleiter André Müller mit Wernes Wirtschaftsförderer Matthias Stiller einen Referenten eingeladen, der über die geplante SURFWRLD/SCNWAVE berichtete, deren Machbarkeitsstudie ebenfalls mit Mitteln aus dem 5-StandorteProgramm gefördert wird. So soll in der Lippestadt auf einer zehn Hektar großen Zechenbrache neben dem weltgrößten Surfpark (SURFWRLD) der Welt auch eine hydrodynamische Großforschungsanlage (SCNCWAVE) entstehen.

TuRa-Wasserfreunde beim 41. Warendorfer Pokalschwimmern

erfolgreich



Am 22. und 23.04.2023 fand das 41. Warendorfer Sparkassen-Pokalschwimmen im Hallenbad der Bundeswehr Warendorf statt.

Die imposante Schwimmhalle mit einem 50 m Edelstahlbecken und 8 Bahnen bot auf einer Tribüne Platz für 600 Zuschauer. Die Zeitmessung erfolgte elektronisch.

Es war der erste Wettkampf nach den Osterferien für die erste Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit sehr starker Konkurrenz. Die 50 m Strecken wurden noch dazu ab dem Jahrgang 2010 offen gewertet, so dass es teilweise über 120 Sportler*innen pro Strecke gab.

Mit den Schwimmer*innen Laura Cieschowitz (2008), Laura Sophie Ebel (2008), Lisa Marie Ebel (2006), Lina Fließ (2011), Jan Luca Goly (2010), Lina Antonia Gruner (2009), Mika Tom Krause (2011), Noah Mo Krause (2008), Smilla Panberg (2010), Finja-Marie Possovard (2011), Max Simon (2012) und Ann- Kathrin Teeke (2000) sicherten sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen

von 27 teilnehmenden Vereinen einen guten 9. Platz in der Gesamtwertung.

Finja- Marie Possovard stach mit ihren hervorragenden Leistungen an diesem Wochenende heraus. Ihr Ehrgeiz und das fleißige Training spiegelten sich wieder, indem sie auf allen geschwommenen Strecken jeweils persönliche Bestzeiten erreichte. Außerdem schaffte sie zusätzlich zur bereits erreichten Pflichtzeit über 200m Brust, die Pflichtzeit über 100m Rücken für die Bezirksmeisterschaften. Zum Abschluss konnte sie noch eine Bronzemedaille über 50 m Rücken gewinnen.

Lina Fließ konnte mit fünf neuen Bestzeiten, einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille ebenfalls sehr stolz auf ihre Leistungen sein.

Laura Cieschowitz und Laura Sophie Ebel erschwammen sich jeweils fünf neue Bestzeiten, was aufgrund des fleißigen Trainings auch zu erwarten war.

Lisa Marie Ebel und Max Simon erreichten jeweils vier neue persönliche Bestzeiten. Max belegte auf allen geschwommenen Strecken Medaillenplätze. Er gewann fünf Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Mika Tom Krause gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille. Noah Mo Krause, Jan Luca Goly und Lina- Antonia Gruner erreichten zwei- und Smilla Panberg vier neue persönliche Bestzeiten.

Ann- Kathrin Teeke schwamm einen Vereinsrekord über 50m Rücken und sicherte sich damit Platz 2.

Einige Schwimmer*innen schwammen ganz knapp an den Medaillenrängen vorbei. Insgesamt war es ein sehr guter Wettkampf, so dass die Erwartungen des Trainers Christian Fließ und der Trainerin Thalia Simon voll erfüllt worden sind.

Angelika Chur und Jens Schmülling gehören weiterhin dem Vorstand der SPD-Kreistagsfraktion an



Der wiedergewählte Vorstand mit Hartmut Ganzke (3. v.l.) an der Spitze.

Am gestrigen Montag fanden turnusgemäß die Halbzeitwahlen der laufenden Wahlperiode 2020 – 2025 für den Fraktionsvorstand der SPD-Kreistagsfraktion Unna statt. Gewählt wurden der Vorsitzende, seine zwei Stellvertreter:innen und die fünf Beisitzer:innen.

Hartmut Ganzke aus Unna wurde als Fraktionsvorsitzender in geheimer Wahl bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt. „Hinter uns liegen zweieinhalb herausfordernde Jahre, in der wir gemeinsam viel erreicht haben. An diese gute Arbeit wollen wir anknüpfen.“ Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Renate Schmeltzer-Urban (Lünen) und Jens Krammenschneider-Hunscha (Schwerte).

Als Beisitzer:innen wurden gewählt: Angelika Chur (Bergkamen), Norbert Enters (Bönen), Jens Schmülling (Bergkamen), Simone Symma (Lünen) und Annette Thomae (Unna).

Den Wahlen vorausgegangen war ein Bericht über die erste Halbzeit der laufenden Wahlperiode. „Wir haben mit zahlreichen Anträgen wichtige Themen für die Menschen in den Kreistag eingebracht.“ Als Beispiele nannte Ganzke das Bündnis für die Pflege, die Weiterentwicklung der Förderschulstandorte, den Klimaschutz und die Weiterentwicklung der Mobilität im Kreis Unna. Darüber hinaus werde die Kreistagsfraktion auch in den nächsten Jahren mit dem Veranstaltungsformat „Fraktion vor Ort“ den Dialog in den einzelnen Kommunen des Kreises suchen.